

Presseinformation

24. Januar 2025

Ausbau der Kinderbetreuung in Paudorf

LR Teschl-Hofmeister: Wichtiges Projekt für die Familien

Die Marktgemeinde Paudorf hat im Gemeindegebiet fünf Kindergartengruppen. Im Zuge der „blau-gelben Betreuungsoffensive“ wurde der Bedarf für eine zusätzliche sechste Kindergartengruppe festgestellt und gleichzeitig die Errichtung einer eingruppigen Tagesbetreuungseinrichtung bewilligt. Nun will die Marktgemeinde einen neuen zweigruppigen Kindergarten sowie eine eingruppige Tagesbetreuungseinrichtung errichten. Zur zeitlichen Überbrückung bis zur Fertigstellung der baulich dauerhaften Umsetzung hat die Marktgemeinde Paudorf nun vorerst eine provisorische Tagesbetreuungseinrichtungsgruppe an der Adresse Paudorf, Lissen 3, eingerichtet, die am Mittwoch offiziell eröffnet wurde. „Danke an Bürgermeister Martin Rennhofer und sein Team aus Politik und Verwaltung, dass die Marktgemeinde als starke Partnerin des Landes NÖ in den Ausbau der Kinderbetreuung investiert und damit die Eltern in Paudorf bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf tatkräftig unterstützt“, so Familien-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister. „Mit der Tagesbetreuung haben wir einen Wunsch der Paudorferinnen und Paudorfer, insbesondere der Jungmütter, erfüllt. In der neuen Gruppe können wir jetzt sogar Kinder unter zwei Jahren einen Platz bieten, wenn die Eltern es wünschen. Es ist eine Freude zu sehen, dass sich die Kinder in den neu geschaffenen Räumlichkeiten sichtlich wohlfühlen“, so Bürgermeister Martin Rennhofer.

Mit 1. Jänner 2023 wurde der Fördersatz für bauliche Investitionen von Gemeinden von 27 Prozent auf knapp 50 Prozent angehoben. Das soll die für Kinderbetreuung zuständigen Gemeinden bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben unterstützen. Seit dem Start der größten familienpolitischen Initiative in Niederösterreich wurden bereits für 442 Gruppen und einem Projektvolumen von 260 Millionen Euro der erhöhte Fördersatz im Zuge der „blau-gelben Betreuungsoffensive“ beschlossen. Seit September 2024, also nur rund 20 Monate nach dem Landtagsbeschluss, sind in ganz Niederösterreich bereits 281 Gruppen für die Kinderbetreuung - 249 neue Kindergartengruppen und 32 Tagesbetreuungseinrichtungsgruppen - in Betrieb gegangen. Insgesamt haben somit mit September 2024 bereits 93 Prozent der NÖ-Gemeinden die Möglichkeit geschaffen, dass die ersten Zweijährigen Plätze in einem Kindergarten oder in einer Tagesbetreuungseinrichtung haben, obwohl die

Presseinformation

NÖ Kinderbildungs- und -betreuungsoffensive bis Ende 2027 läuft. Aktuell sind über 75.000 Kinder in Niederösterreich in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen. Insgesamt werden bis Ende 2027 rund 615 neue Kindergartengruppen und 250 neue Tagesbetreuungseinrichtungsgruppen entstehen. Das Land NÖ und die Gemeinden nehmen gemeinsam bis 2027 750 Millionen Euro für den Ausbau der Kinderbetreuung in die Hand. Darüber hinaus ist das Land NÖ als einziges Bundesland Dienstgeber aller Leiterinnen und Leiter, aller Elementarpädagoginnen und -pädagogen, der Inklusiven Elementarpädagoginnen und -pädagogen und der Interkulturellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in NÖ Landeskindergärten und es trägt die Personalkosten in Höhe von mehreren hundert Millionen Euro.

Die ersten Erfolge der „blau-gelben Betreuungsoffensive“ schlagen sich unter anderem in der Verbesserung der VIF-Konformität nieder. Betrachtet man die Betreuungsquoten in VIF-konformen Einrichtungen im Bezirk in Altersgruppen unterteilt, so ergibt sich eine Steigerung bei den 0- bis 2-Jährigen von 31,3 Prozent im Jahr 2018 auf 62,3 Prozent im Jahr 2023. Bei den 3- bis 5-Jährigen ergibt sich im selben Zeitraum eine Erhöhung von 20 Prozent auf 52,9 Prozent.

„Die Zahlen der jüngst veröffentlichten Kindertagesheimstatistik sind sehr erfreulich. Die Intention der blau-gelben Kinderbetreuungsoffensive ist es, die echte Wahlfreiheit und Vereinbarkeit von Familie und Beruf der Eltern und Erziehungsberechtigten voranzutreiben. Seit 2023 wurden die gesetzlichen Schließtage in den Sommerferien von drei auf eine Woche reduziert, gleichzeitig wurde die kostenlose institutionelle Kinderbetreuung am Vormittag vom Kindergarten auch auf Kleinkinder in Tagesbetreuungseinrichtungen ausgeweitet. Ein besserer Betreuungsschlüssel führt zu individuellerer Betreuung unserer Kinder. Ich freue mich, dass die aktuellen Zahlen belegen, dass die bereits umgesetzten Maßnahmen Früchte tragen und sehr gerne angenommen werden“, führt Teschl-Hofmeister aus.

Zufriedenstellend sind auch die Niederösterreich-Ergebnisse in Bezug auf den österreichweiten Durchschnitt: Bei den Besuchsquoten der Unter-3-Jährigen liegt Niederösterreich mit 36,3 Prozent über dem Österreich-Schnitt von 34,9 Prozent. Betrachtet man die Besuchsquoten nach Einzeljahren, dann führt Niederösterreich in den Kategorien der 2- (78,7 Prozent), 3- (97,2 Prozent) und 4-Jährigen (99,0 Prozent) mit den höchsten Betreuungsquoten den Bundesländervergleich an. „Diese Zahlen untermauern die Anstrengungen des Landes NÖ und seiner Gemeinden für ein gutes Netz an Kinderbetreuungsangeboten im ganzen Land“, so Familien-Landesrätin Teschl-Hofmeister abschließend.

Presseinformation

Nähere Informationen beim Büro LR Teschl-Hofmeister unter 02742/9005-12655, Mag. (FH) Dieter Kraus, und E-Mail dieter.kraus@noel.gv.at.



(v.l.n.r.): Gemeinderat Otto Rauscher, Gemeinderat Eduard Schwarzingler, Elisa Schmidt (Leiterin der Tagesbetreuungseinrichtung), Geschäftsführende Gemeinderätin Claudia Monihart, Familien-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Bürgermeister Martin Rennhofer, Doris Weber, Katharina Rokvic vom Hilfswerk sowie Gisella Lackinger und Brigitte Lindner.

© NLK Pfeffer